

Erfolgreicher Auftakt: Regionale Netzwerke für Kirchenverwaltungen gestartet

Mit den ersten beiden Veranstaltungen des neuen Formats „Regionale Netzwerke für Kirchenverwaltungen“ ist Mitte Januar in Dorfen und Rosenheim ein erfolgreicher Start gelungen. Rund 100 Kirchenpflegerinnen und Kirchenpfleger aus insgesamt 54 Pfarrverbänden und 11 Dekanaten nutzten die Gelegenheit zum Austausch mit dem stellvertretenden Finanzdirektor Dr. Kellerer und Fachleuten aus der Erzbischöflichen Finanzkammer.

Unterstützung für ein zentrales Ehrenamtsgremium

Zum Auftakt blickten Dr. Kellerer und die Projektleiterin des KV-Wahl-Projekts, Jana Puritscher, auf das Erreichte: In den 921 Kirchenverwaltungen der Erzdiözese engagieren sich aktuell rund 4.400 Ehrenamtliche, etwa ein Drittel davon neu gewählt. Die Bedeutung dieses Gremiums werde, so Dr. Kellerer, ausdrücklich gesehen und gezielt gefördert, nach der Einführung der KV-Mitglieder in ihre neuen Aufgaben seien ergänzend neue Unterstützungsangebote eingerichtet worden, darunter Informationsangebote, Newsletter und eine zentrale Anlaufstelle für Fragen.

Der große Bedarf an praktischer Hilfestellung, insbesondere zu Finanzen und Haushalt, sowie der Wunsch nach Austausch und Vernetzung waren wesentliche Gründe für das neue Veranstaltungsformat. Künftig sollen die Regionalen Netzwerke regelmäßig stattfinden und unterschiedliche Themenschwerpunkte setzen.

Fachlicher Input und Austausch auf Augenhöhe

Inhaltlich standen drei Schwerpunkte im Mittelpunkt:

Rechtliche Grundlagen: Ein Überblick über zentrale Regelungen der Kirchenstiftungsordnung machte deutlich, welche Aufgaben und Verantwortung Kirchenverwaltungen tragen, und wo sie bewusst durch die Stiftungsaufsicht begleitet werden. Ziel ist nicht Kontrolle, sondern Beratung, Förderung und Schutz. Gezielt wurde das Vier-Augenprinzip, das schon immer für die Kirchenstiftungen vorgeschrieben ist, vorgestellt und über die Verbindung für zukünftige digitale Prozesse informiert.

Haushalt, Finanzen und Bau: Der thematische Schwerpunkt des Abends lag auf der Haushaltsplanung, den finanziellen Rahmenbedingungen und Themen aus dem Bereich der Baufinanzierung und dem Immobilienportfolio. Deutlich wurde, wie wichtig eine frühzeitige und vorausschauende Planung ist, insbesondere bei Personalkosten, die den größten Kostenblock ausmachen. Neben aktuellen Entwicklungen wurden auch digitale Neuerungen wie die elektronische Haushaltsplanung vorgestellt.

Beratung und Vernetzung: In der anschließenden Diskussion brachten die Teilnehmenden zahlreiche Fragen, Erfahrungen und Ideen ein, von Kostensenkung über Einnahmensteigerung bis hin zu regionaler Zusammenarbeit.

Sehr positives Feedback der Teilnehmenden

Die Rückmeldungen aus den Feedbackbögen zeigen deutlich, dass das neue Format bei den Teilnehmenden auf große Zustimmung stößt. Besonders hervorgehoben wurden der Praxisbezug, der persönliche Austausch und die Präsenz vieler Ansprechpartner aus dem Erzbischöflichen Ordinariat:

„Sehr guter Beginn von zukünftigen Fachveranstaltungen.“

„Vielen Dank für die Veranstaltung, die uns Mitgliedern der Kirchenverwaltung sehr gut bei unserer Arbeit hilft.“

„Das EOM präsentiert sich mit Gesicht.“

„Wichtige Veranstaltung – gerade für Neuzugänge, aber auch zur Vertiefung für Langgediente.“

„Sehr gutes Format, bitte unbedingt beibehalten.“

Viele Teilnehmende betonten zudem, wie wertvoll der regionale Austausch sei und wünschten sich eine regelmäßige Fortführung der Veranstaltungen.

Fortsetzung im Februar 2026

Weitere Termine der Regionalen Netzwerke für Kirchenverwaltungen finden im Februar 2026 an verschiedenen Standorten im Erzbistum München und Freising statt. Die kommenden Veranstaltungen bieten erneut Gelegenheit zu fachlichem Input, persönlicher Beratung und Austausch in der Region:

- Dienstag, 10. Februar 2026, 18:00 - 20:30 Uhr in Kranzberg
- Mittwoch, 11. Februar 2026, 18:00 - 20:30 Uhr in Beuerberg
- Donnerstag, 12. Februar 2026, 18:00 - 20:30 Uhr in München

Eine Anmeldung ist über www.unsere-kirchenverwaltung.de möglich.

Für Rückfragen wenden Sie sich an das Projektteam KV-Wahl 2024 unter kvwahl2024@eomuc.de.